

**„Das Schweigen brechen“ – Veranstaltung des Arbeitskreises ComVoMujer zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**

am 24. November 2012 im Alten Rathaus der Stadt Bonn

Anlässlich des „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ laden Sie der Oberbürgermeister der Stadt Bonn und der Arbeitskreis ComVoMujer herzlich ein, am **Samstag, 24. November 2012 ab 11.00 Uhr im Alten Rathaus der Stadt Bonn**, den internationalen Gedenk- und Aktionstag gemeinsam zu begehen.

Gemäß dem Motto des Arbeitskreises – „Voneinander-Lernen“ – werden im Rahmen der Veranstaltung konkrete Formen und Wege aufgezeigt, wie das Schweigen über Gewalt an Frauen überwunden werden kann. Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch wird zur Veranstaltung u.a. Frau Gudrun Kopp, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) begrüßen, sowie Mitglieder des Arbeitskreises ComVoMujer und lokale Beratungs- und Gewaltschutzinstitutionen aus dem Raum Bonn.

Nach Schätzungen von UN Women erleiden weltweit bis zu 76 Prozent aller Frauen mindestens einmal in ihrem Leben physische oder sexuelle Gewalt. Auch in Deutschland wird nach Angaben des Bundesfamilienministeriums etwa jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt, meist durch eine vertraute Person.

Schläge, Bedrohung, Demütigungen oder sexueller Missbrauch in der Familie und Partnerschaft, Massenvergewaltigungen in Kriegs- und Krisensituationen, sexuelle Belästigung in der Schule oder am Arbeitsplatz – Gewalt gegen Frauen ist ein weltweites Problem, das nicht auf einzelne Altersgruppen, Kulturen oder Regionen beschränkt ist.

Jedoch wird diese gravierende Straftat vielfach nicht als solche anerkannt oder verschwiegen.

Im Auftrag des BMZ koordiniert das Regionalvorhaben „Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika“ – ComVoMujer - der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) den gleichnamigen Arbeitskreis in Deutschland. Dort arbeiten unter Leitung des BMZ u.a. das *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*, verschiedene *GIZ-Sektorprogramme*, *UN Women Deutschland*, die *Deutsche Welle Akademie*, das *Internationale Frauenzentrum Bonn*, *Terre des Femmes* sowie weitere zivilgesellschaftliche Organisationen zusammen. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Lateinamerika und Deutschland steht dabei im Vordergrund.